

Presse-Info

Januar 2005

5 Jahre KRAFTWERK Waldkirch unter der Regie von GANTER

Vom Industriedenkmal zum Kreativ-Zentrum

Rückblick auf eine bewegte Industriegeschichte - Fünf Jahre KRAFTWERK Waldkirch unter der Regie von GANTER – Eine „energiereiche“ Architektur – Vielseitiges Kreativ-Zentrum mit visionären Konzepten

Es gab Zeiten, da wurde im KRAFTWERK in Waldkirch kräftig gesponnen. Das war die Zeit, als die Textilindustrie in Deutschland blühte und auch die ehemalige Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei ihre „besten Jahre“ hatte. 1890 war das repräsentative Gebäude als Teil einer großen Fabrikanlage für die Produktion von Baumwollgeweben erbaut worden. Die Hallen des zum Industriedenkmal avancierten Gebäudes können viel erzählen von den Höhen und Tiefen, die das Unternehmen in seiner über 100-jährigen Geschichte erlebte. Zwei Weltkriege, Wirtschaftskrisen und Naturkatastrophen hinterließen ihre Spuren, veranlassten die Betreiber aber auch immer wieder dazu, zu neuen Ufern aufzubrechen. Der zunehmende Druck durch billige Auslandsimporte sowie dramatische Umsatzeinbrüche in den achtziger Jahren führten jedoch zum Konkurs der Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei und schließlich zur endgültigen Stilllegung des Werks im Jahre 1990.

Das „neue“ KRAFTWERK – ganz im Sinne von GANTER

Neun Jahre standen die Hallen des historischen Gebäudes leer, bis Michael Ganter, Gründer des aufstrebenden Ladenbauunternehmens GANTER, die Möglichkeiten und Chancen erkannte, die sich aus solch einer Immobilie ergeben können. Er hatte die Vision von einem vernetzten Dienstleistungs- und Kreativ-Zentrum, für das der baufällig gewordene und deshalb noch formbare Industriekoloss wie geschaffen war. Ganter erwarb die ehemalige „Halle 11“, das so genannte Vorwerk, und schrieb einen Architekturwettbewerb aus. Als überzeugende Siegerarbeit ging das innovative Nutzungs-

und Erschließungskonzept des Münchner Büros Hermann + Öttl hervor, mit dem sich das denkmalgeschützte Gebäude in hochflexible, repräsentative Loft-Büros für Unternehmen aus dem kreativen, beratenden und innovativen Bereich verwandeln ließ. Bereits im Jahr 2000 konnte der erste Abschnitt im Rahmen der Gebäudesanierung fertiggestellt werden. Ein Jahr später erfolgte die offizielle Einweihung des KRAFTWERKS, in dem zehn Unternehmen ihr neues Domizil gefunden hatten.

Das Kraftwerk – Architektur mit Energie

Das historische Gebäude, das deutlich aus dem Gesamtareal herausragt, besteht aus zwei Geschossen mit einer Grundfläche von jeweils 2000 Quadratmetern. Die großzügige Raumhöhe von 5,30 Metern im Erdgeschoss und 4,20 Metern im Obergeschoss verleiht den Büros den typischen Loft-Charakter. Als attraktive Pausenfläche erweist sich dabei das mit einer Attika-Umrandung versehene Dach, das zudem einen schönen Panoramablick auf Waldkirch und die Umgebung bietet.

Von Beginn an stand für den Bauherrn fest, den authentischen, industriellen Charakter des Gebäudes beizubehalten. Durch ein sorgfältiges Herausarbeiten der alten Bausubstanz entstanden so Büro-, Atelier-, Gewerbe- und Ausstellungsflächen, die durch puristische Klarheit und Einzigartigkeit bestechen. Dies zeigt sich besonders in der Erhaltung und Sichtbarmachung vorhandener Stahlstützen und -träger oder dem teilweise unverputzten Backsteinmauerwerk. Für den industriellen Baucharakter sorgen zudem offen verlaufende Leitungsbahnen für die Haustechnik, im Design geradlinige Hängeleuchten aus Aluminium sowie sparsam platzierte Raumteiler.

Die kreative Atmosphäre im Haus wird durch eine sorgfältig ausgearbeitete Beleuchtungssituation unterstützt. So fangen drei zusätzlich eingebaute, glasbedachte Lichthöfe Sonnenlicht ein, das durch großflächige Wandverglasungen an die Innenräume weitergegeben wird. In den Lichthöfen selbst finden immer wieder Präsentationen und Festivitäten statt.

Kreativität und Visionen unter einem Dach

Aus Michael Ganters Vision eines modernen Dienstleistungs- und Veranstaltungszentrums ist heute Realität geworden. Neun Unternehmen mit visionären Konzepten und Services bündeln ihre Kompetenz in den Mauern des KRAFTWERKS und profitieren dabei von übergreifenden Synergie-Effekten. Ideen, Dienstleistungen, Kunst und Design, neue Medien und Kommunikation erfüllen das Haus mit Energie, die sich wiederum in neue kreative Energie verwandelt. Daneben bildet das KRAFTWERK eine originelle Kulisse für Veranstaltungen jeder Art. Ob Tagung, Konzert, Ausstellung, Hochzeitsfeier oder Produktpräsentation – die großzügigen Räumlichkeiten von 110 bis 300 Quadratmetern eignen sich als einzigartiger Rahmen für Events, die etwas Besonderes sein sollen.

Geschichte des KRAFTWERKS

1869	Gründung der Kollnauer Baumwollspinnerei & Weberei als AG
1871-1900	Errichtung unentgeltlicher sozialer Einrichtungen wie Schule, Kinderkrippe, Diakoniestation, Unterstützungskasse, Sparkasse, Musik- und Gesangverein
1900	Gleisanschluss an die Fabrik
1901	Beschäftigung von 670 Mitarbeitern
1910	Wirtschaftliche Schwierigkeiten durch den 1. Weltkrieg
1928	Verkauf von Immobilien als Folge der Wirtschaftskrise
1969-1975	Zunehmender Druck durch Billigimporte
1980	Spezialisierung auf Cord
1984-1988	Rückgang der Nachfrage, Ausfall des größten Abnehmers von Cordstoffen
1988	Eröffnung des Konkursverfahrens
1989	Beschäftigung von 165 Mitarbeitern
1990	Stilllegung der Weberei
1990-1999	Leerstand
1999	Erwerb des Kraftwerks durch GANTER
2000	Fertigstellung des 1. Bauabschnitts „KRAFTWERK“
2001	Einweihung des „KRAFTWERKS“ mit 10 Mietern

Weitere Informationen zu GANTER: www.ganter-interior.com

Ihr Pressekontakt für Rückfragen:

GANTER GmbH

Michael Ganter

Am Kraftwerk 4

D-79183 Waldkirch

Telefon: 07681/40 180

Telefax: 07681/40 18 25

ganter@ganter-interior.com

www.ganter-interior.com

Harald Wehrle Kommunikation

Christa Rinklin

Kartäuserstraße 47

D-79102 Freiburg

Telefon: 0761/20 79 5-15

Telefax: 0761/20 79 5-99

rinklin@harald-wehrle.de

www.harald-wehrle.de